UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Kaiser Karl V.

Werden und Schicksal einer Persönlichkeit und eines Weltreiches

Quellen und Erörterungen

Brandi, Karl

München, 1941

Der Zug vor Algier

urn:nbn:de:hbz:466:1-70533

Visual Library

Itinerar des Kaisers oben S. 2. Berichte von der Reise: Karl an 389
Ferdinand, 26. Sept. *(Copiar I, 178b)*, und Granvelle (6. Oct.) an die Königin Marie, Wien, *P. A. 37*.

Unter den Ausfertigungen vom 6. August ragt hervor das Schreiben an die Königin Marie mit der Instruktion für de Praet, die in der hergebrachten Form einer Consulta Fragen mit den kaiserlichen Entscheidungen nebeneinander stellt. Wegen ihrer besonderen Wichtigkeit werde ich auch diese Aktenstücke nach den Kopien in Wien, *P. A. 39* in Heft XIX der Ber. u. Stud. abdrucken.

Die Erwägung, daß Karl ins Feld ziehen müsse, wenn der Sultan persönlich, also mit aller Macht komme, schon 1532, April 6. in dem Schreiben an die Kaiserin bei Vales Failde, S. 344: *He determinado que si el Turco viene en persona, que no puede ser si no con gran poder, de salir yo con la mia y con todo lo que tuviere y pudiere a le resister, — però no veniendo el Turco en persona — bastaran las provisiones.*

Zur Ermordung von Rincon und Fregoso: Jean Zeller, *La dipl. française, 239: Le meutre de Rincon et Fregoso;* Bourilly, *Guillaume du Bellay, 327—337*. Am 28. Febr. hatte Karl an Ferdinand geschrieben *(Copiar I, 174)*: die Franzosen seien angesichts des Regensburger Reichstags etwas gemäßigter, immerhin zettelten ihre jungen Gesandten weiter mit den Protestanten. Rincon (von dessen Intrigen in der Levante die Briefe öfter handeln) *est passé en France, conduit avec gens d'armes par César Fregoso. Et ont passé par Souysse, ne scay qu'en pourra estre. Mais à ce que j'ay entendu du coustel de Venise, le Turc demande du roy de France griefves conditions et assurances pour rentrer en guerre et la faire en mesme temps et par ensemble.* Am 8. Mai hatte Rincon den französischen Hof wieder verlassen; zusammen mit Fregoso suchte er von Piemont nach Venedig durchzukommen. Am 2. Juli fuhren sie Po abwärts bis zur Mündung des Tessin, wo der Überfall erfolgte (Bourilly, 331). — Schriftwechsel zwischen du Bellay und del Vasto oben zu S. 387. Im ersten Brief, vom 5. Juli, war du Bellay noch manierlich in der Form, wenn er sich über die Sache beklagte *pour estre contre la tresve et aussi contre tout droict de gentz; je veuil croire, qu'elle soit ne procédé de vous ne de votre consentement ne sceu.* Als del Vasto antwortete, daß er erst später davon gehört habe, bekam er einen sehr groben Bescheid: *Je pense, que ne tenez le roy ne son conseil estre telles pieces de chair sans yeulx, que telles choses pas-*

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

[389] *sent devant sans qu'ilz voient cler. Et seroit choses tropt estrange que le prince Doria et le duc d'Urbin pour exécuter telles entreprinses feissent voler gens en l'air invisibles, ne que la nouvelle en fust venue en Castion* [Castiglione, wo die Witwe Fregosos wohnte] *et de Castion à vous plus tot que de trois petitz milles de Pavye etc.* Der Briefwechsel scheint Bourilly aus de Ruble, *Mariage* bekannt geworden zu sein.

Zusammenkunft von Lucca: Simonetti, *Il convegno di Paolo III e Carlo V in Lucca 1541 (Lucca 1901)* und unten zu S. 401 u. 403. Karl hatte (an Ferdinand, 13. Aug. aus Roveredo, *Copiar I, 177*) dem Papst zunächst la Spezia vorgeschlagen. Sehr wichtige Aktenstücke dazu, ursprünglich für die Nuntiaturberichte bestimmt, veröffentlichte W. Friedensburg im Arch. f. Ref.Gesch. XXIX (1932), 35—66, zunächst den Bericht des Nuntius Poggio vom 26. Aug. über die erste Besprechung mit dem Kaiser in Mailand wegen der Zusammenkunft mit dem Papste, dann die *Proposta di Mons. di Granvela a N. S^re per parte di S. M^ta*, endlich die großen Denkschriften Granvelles für den Kaiser vom 28. Nov. 1541 nach den chiffrierten Zweitschriften in Wien, *P. A. 46*, mit der Consulta des Staatsrats in Spanien vom Dez. 1541. Von Spezia aus hatte Karl Granvelle an den Papst zurückgesandt und Naves an Ferdinand (Karl an Ferdinand, 26. Sept. aus Spezia, *Copiar I, 78*). Zur Trennung des Johann von Naves vom kaiserlichen Hof, Hasenclever, MIöG, XXVI, 306. — Granvelle pflegte nebenher weiter die Beziehungen zum Landgrafen, mit dem die Königin Marie durch eine neue Gesandtschaft Scheppers in Beziehung geblieben war: Instruktion vom 3. Sept. 1541, Wien, *P. A. 39;* Bericht Scheppers vom 28. Okt. bei Lanz, St. P. 333—46 (nach Cop. Brüssel, — fälschlich zu 1542) mit eigh. Notizzettel vom 3. Okt. aus Cassel und dem Bericht vom 28. Okt. aus Brügge mit Apostillen von Granvelles Hand, Or. Wien, *P. A. 38. 39.* Alle diese Akten haben schon Bezug auf die geldrische Angelegenheit. Im übrigen umfassen die Berichte der Königin Marie an den Kaiser (Or. Wien, *P. A. 39)* den ganzen Bereich der Regierung in den Niederlanden mit allen politischen Sorgen gegenüber England, Dänemark, Cleve und Frankreich. — Die Franzosen hatten wieder einmal nähere Beziehungen zur Kurie als der Kaiser; der französische Statthalter in Piemont, der spätere Marschall Annebault schrieb am 11. Aug. an einen ungenannten Adressaten, *que le pape nous recerche fort, et semble qu'il ne soit pas asseuré que le passaige de l'empereur en Italie soit avantagieulx pour luy*, Cop. Wien, *P. A. 41.* In den *Pap. d'état II, 605* ein *Avis sur la reponce à faire de la part de l'empereur à un gentilhomme françois envoyé par M. d'Annebaut.*

UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Wichtige Briefe Karls an Ferdinand aus la Spezia vom 26. Sept., 390
Wien, *Copiar I, 178;* an Marie, *P. A. 38* (Auszug bei Lanz II, 326).

Für die Unternehmung gegen Algier: W. Schomburgk, Die Geschichtsschreibung über den Zug Karls V gegen Algier (Leipzig 1875), inzwischen überholt durch G. Turba, Über den Zug Karls V gegen Algier, Arch. f. österr. Gesch. 76, 1 (Wien 1890). René Basset, *Documents musulmans sur le siège d'Alger en 1541 (Oran 1890).* Briefe Karls an Ferdinand von unterwegs: Okt. 16. aus Mallorca, Wien, *Copiar I, 179* (am gleichen Tage an den Gesandten in Frankreich, *P. A. 41);* vom 2. Nov. aus dem Lager vor Algier, *Copiar I, 180* (bis auf den letzten Absatz gleich dem Briefe an Mendoza, *Lettere di princ. III, 75*); vom 14. Nov. *Copiar I, 181*, gleichzeitig an den Gesandten in Frankreich (stark korr. Conc. Wien, *P. A. 41*); vom 28. Nov. aus Mallorca mit den Daten über seine Abfahrt aus Bugia am 24. Nov., die Entlassung Dorias nach Genua und die eigene Einschiffung („diese Nacht") nach Cartagena, *Copiar I, 182;* vom 5. Dez. aus Cartagena an Ferdinand und an Granvelle, *Copiar I, 182*[b]. *P. A 46.* — *Relation de l'expédition d'Alger* nach dem *Journal* von Vandenesse, 19. Okt.—29. Nov. *Pap. d'état II, 612—17.*

Dem Briefe Karls an Ferdinand vom 2. Nov., *Copiar I, 180* (schon 391
gedruckt *Lettere di princ. III, 1*) folgte am 3. Nov. der Brief an den Kardinal Tavera, *Col. de docc. ineditos I, 234—41* (vgl. auch den Brief an Ocampo, *Col. de docc. ined. CXII, 481*).

Neuordnung der Indien: Schäfer, 78, 86, 90/30 mit Druckprivileg 392
vom 1. Mai 1543 für Juan Brocar in Alcala de Henares: *Leyes y ordenanças nuevamente hechas por S. M*[ad] *para la governacion de las Indias y buen tractamiento y conservacion de los Indios, que se han de guardar en el consejo y audiencias reales que ellas residen y por todos los otros governadores, juezes y personas particulares dellas. Con privilegio imperial* (dazu das kaiserliche Wappen).